

Was gibt's Neues bezüglich HIV-Beratung und -Testen?

Weitere anonyme Teststandorte

Die Regierung von Ontario hat vor kurzem 24 weitere Standorte zur Verabreichung anonymer Tests genehmigt, so dass es davon insgesamt 50 gibt und dadurch die Verfügbarkeit des anonymen HIV-Testens in vielen Teilen der Provinz erhöht wurde. Ärzte, die keine Zeit für oder keine Erfahrung mit dem HIV-Testen haben, können Patienten an eine öffentliche Sexualgesundheitsklinik überweisen oder sie einem anonymen Testprogramm zuführen. Informationen zu den Standorten und Telefonnummern der anonymen Teststandorte erhalten Sie von der AIDS-Hotline unter +1-416-392-2437 bzw. +1-800-668-2437; in französischer Sprache: +1-800-267-7432.

Wo befinden sich Ontarios anonyme HIV-Test-Standorte?

22 sind in öffentlichen Gesundheitseinrichtungen zu finden. 16 in Gemeindegesundheitszentren.

4 in Hebammenpraxen (nur zur Nutzung durch ihre Patienten).

3 in Sexualgesundheitszentren.

5 an anderen Standorten – einem Krankenhaus, einem Jugendamt, zwei Aboriginal-Ämtern und einem Familiengesundheitsteam.

Flexiblere Tests

Das Ministerium für Gesundheit und Langzeitpflege stellt anonymen Teststandorten, öffentlichen Sexualgesundheitskliniken und Gemeindegesundheitszentren, die bereit sind, diese Art Test anzubieten, kostenlose HIV-Tests zur Verabreichung am Gesundheitsversorgungsstandort (Point-of-Care) bereit. Mit den „Point-of-Care“-Tests wissen Patienten mit negativem Ergebnis innerhalb von einigen Minuten nach dem Test Bescheid. Patienten, die reaktiv auf einen „Point-of-Care“-Test testen, müssen sich einem Test zur Bestätigung unterziehen, bei dem Standard-Labortests zum Einsatz kommen, und müssen sich bis zu zwei Wochen gedulden, um Ihre Ergebnisse zu erhalten. (Hinweis: Die Zeit, um Testergebnisse zu erhalten,

unterscheidet sich von Provinz zu Provinz). Des Weiteren führen öffentliche Gesundheitslabors nun routinemäßig p24-Antigen-Tests an allen Testproben durch, bei denen das Requisitionsfeld anzeigt, dass die Person sich im Fensterbereich befindet, symptomatisch ist UND einem hohen Risiko ausgesetzt ist.

Mehr Erkenntnisse über Risiken

Wir wissen nun, dass ...

- ... junge Frauen (d. h. unter 18 Jahren) einem höheren Risiko unterliegen sich HIV zuzuziehen, als dies bei älteren Frauen der Fall ist, da sich die Zellen der Gebärmutter vor dem Alter von 18 Jahren noch nicht voll entwickelt haben.
- ... die Gesundheit der Schleimhaut den Einwirkungen des Vorhandenseins von sexuell übertragenen Infektionen (Geschlechtskrankheiten), des weiblichen Hormonspiegels, Gleitstoffmangel und der Verwendung irritierender Substanzen unterliegt.
- ... eine niedrige Virenlast zwar das Risiko der HIV-Übertragung reduziert, dieses aber nicht eliminiert. Antiretrovirale Medikamente erreichen nicht immer genügend hohe Spiegel, um HIV im Genitalbereich zu unterdrücken. Das Risiko nimmt zu, falls die Person an einer anderen sexuell übertragenen Infektion leidet.
- ... die Gefahr des Übertragens von HIV besteht wenn zum Beispiel andere Drogengerätschaften (außer Nadeln) geteilt werden, wie zum Beispiel Kocher, Filter, Wasser, Alkoholtupfer, Aderpressen sowie Crack- und Marihuana-Pfeifen.

Besseres Verständnis der Sozialdeterminanten/-risiken

Die Fähigkeit der Menschen, sichereren Sex und Drogenkonsum zu vereinbaren und zu praktizieren, wird durch die Sozialdeterminanten der Gesundheit, wie zum Beispiel Armut, Obdach, Ungleichgewicht bei der Gewaltenteilung in Beziehungen, Drogen- oder Alkoholkonsum und Stigma beeinflusst. Die Probleme, denen sich Menschen gegenüber sehen, variieren oft in Abhängigkeit von Alter, sexueller Ausrichtung, Kultur und Rasse.

Eine effektive Vorbeugungsberatung muss alle diese Probleme ansprechen. (Siehe Anhang 2 für eine kurze Diskussion der bevölkerungsgruppen-spezifischen Probleme.)

Die Wichtigkeit des Testens auf andere Geschlechtskrankheiten und Hepatitis C

Ein deutlicher Anteil der Menschen, die einem HIV-Risiko unterliegen, unterliegen auch dem Risiko anderer Geschlechtskrankheiten sowie Hepatitis C. Jede Person, die für einen HIV-Test vorstellig wird, sollte auch bezüglich der Risiken anderer Geschlechtskrankheiten und von Hepatitis C beraten und untersucht werden und das entsprechende Testen angeboten bekommen.

Die für das HIV-Testen erforderliche Zeit

Die HIV-Beratung vor dem Test kann in 15 bis 20 Minuten erledigt werden; die Zeitspanne variiert jedoch je nach dem Kenntnisstand und den sonstigen Bedürfnissen des Patienten.

Gesetzlich Vorschrift der Offenlegung gegenüber zukünftigen Partnern

Im Verlauf der letzten paar Jahre sind eine Anzahl Personen mit HIV strafrechtlich für schuldig befunden worden, sich in sexuellen Aktivitäten engagiert zu haben, die ein signifikantes Risiko der HIV-Übertragung mit sich bringen, ohne ihre Partner über ihren HIV-Status informiert zu haben. Personen, die positiv auf HIV testen, müssen nun darauf hingewiesen werden, dass sie dazu verpflichtet sind, ihre Partner darüber zu informieren, dass sie HIV haben, bevor sie sich in etwaige Aktivitäten engagieren, die eine signifikantes Risiko darstellen, wie zum Beispiel ungeschützten vaginal- oder Analverkehr - andernfalls ist die Zustimmung des Partners, miteinander Sex zu haben, nicht gültig und die Person, die HIV hat, kann belangt werden. Das Gesetz ist noch nicht ganz klar bezüglich anderer Aktivitäten, die ein signifikantes Risiko darstellen. Weitere Informationen bezüglich der gesetzlichen Verpflichtung zukünftigen Partnern gegenüber zur Offenlegung des HIV-Status erhalten Sie von der HIV- und AIDS-Rechtsklinik (Ontario) [HALCO - HIV & AIDS Legal Clinic (Ontario)]: +1-416-340-7790; +1-888-705-8889; www.halco.org.

Hilfe bei Sprachproblemen

Die AIDS-Hotline bietet Informationen in 18 Sprachen und hat Mitarbeiter, die Übersetzungen und Dolmetscherdienstleistungen anbieten, falls Berater und Patienten nicht die gleiche Sprache sprechen. Sie sind mit den HIV-Test-Problemen äußerst vertraut und stellen eine exzellente Ressource dar. (AIDS-Hotline Rufnummern: +1-416-392-2437 oder +1-800-668-2437; in französischer Sprache: +1-800-267-7432.)

Im Januar 2008 hat die AIDS-Hotline Dienstleistungen in den folgenden Sprachen angeboten:

*Armenisch
Bengalisch
Kantonesisch
Englisch
Philippinisch
Französisch
Hakka
Hindi
Mandarin
Portugiesisch
Russisch
Singhalesisch
Spanisch
Suaheli
Taiwanesisch
Tamil
Urdu
Vietnamesisch*

Hilfe bei der Benachrichtigung von Partnern

Das AIDS-Büro arbeitet mit dem Außendienst zusammen, um detailliertere Richtlinien für die Partnerbenachrichtigung zu entwickeln, die den Beratern dabei helfen, schwierige Probleme anzusprechen.

Sonstige Checklisten und Arbeitsmittel

Die Richtlinien für HIV-Beratung und -Testen des Ministeriums für Gesundheit und Langzeitpflege enthalten eine Anzahl Arbeitsmittel, wie zum Beispiel eine Beratungsscheckliste vor dem Test, ein Kurzrichtlinie für sichereren Sex, Beratungstipps und Ratschläge bezüglich des Unterbreitens eines positiven Testergebnisses.

Um mehr über das Testen zu lernen:

SayYesToKnowing.ca